



**attac-coe**

[www.attac-coe.de](http://www.attac-coe.de)

# Drängende Fragen an die deutsche Politik

## Steuern

**Warum sorgt Politik nicht dafür, dass diejenigen, die mehr Steuern zahlen könnten, das auch tun müssen?**

Unser Staat, das sind wir alle übrigens, muss in der Lage sein, für das Wohl aller Bürger zu sorgen. Dafür muss er Geld haben, unsere Steuern. Ohne diese geht es nicht. Schuldentilgung, Sicherheit, Soziales und Erneuerung der Infrastruktur sind nur ein Teil der Aufgaben des Staates. Steuern sind kein Almosen für den Staat, sondern eine Pflicht der Bürger im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Wer mehr zahlen kann, ist dazu verpflichtet. Niemand wird durch faire Steuern enteignet.

## Frieden

**Warum sorgen Sie nicht dafür, dass keine Waffen mehr in Krisengebiete verkauft werden dürfen?**

Wir fordern: keine Waffenexporte nirgendwohin, ohne Ausnahme.

## Steuern

**Warum keine Erhöhung des Spitzensteuersatzes?**

Eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes auf 53% würde dem Staat helfen, seine Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen.

## RENTE

**Warum keine Mindestrenten zur Vermeidung von Altersarmut?**

Das Streben der Unternehmen nach Gewinnmaximierung hat dazu geführt, dass in den letzten 30 Jahren die Reallöhne kaum erhöht wurden. Kein Wunder, dass bei einer Mehrheit der Menschen die Altersrente nicht reicht oder reichen wird. Eine existenzsichernde Mindestrente würde die Altersarmut vermeiden können.

visdP: Joachim F. Gogoll - Büroanschrift:  
Detmolder Straße 9 - 45896 Gelsenkirchen - [www.joachim-gogoll.de](http://www.joachim-gogoll.de)

## Mindestlohn

**Warum kein Mindestlohn, von dem man auch eine Existenz aufbauen kann?**

Außer Wohnung, Essen und Trinken gehören auch Kino, Theater, Konzerte, Urlaub und andere private Unternehmungen dazu. Wer während seines Berufslebens nicht genügend für seine Altersvorsorge tun kann, muss im Alter Sozialleistungen bekommen. Höhere Mindestlöhne können das verhindern helfen.

## Familie

**Warum helfen sie nicht dabei, dass Kinder zu haben kein Armutsrisiko ist?**

Unsere Zukunft sind Kinder. Sie sind, wenn man so will, unser natürlicher Reichtum. Wenn in unserem Land 2,5 Millionen Kinder unter der Armutsgrenze leben, dann ist das eine Katastrophe für uns alle. Jedes Kind muss ohne Ansehen seiner Herkunft gefördert werden. Dafür müssen wir Familien mehr unterstützen.

## Bildung

**Warum unterstützt man Schulen, Ausbildungsbetriebe und Hochschulen nicht mit mehr Geld?**

Es müsste uns eigentlich klar sein, dass Bildung von heute die Zukunft sichert. Wir müssten dringend mehr Geld in die Bildung stecken, um unsere Kinder und Jugendlichen mehr zu fördern. Es fehlen schon heute ca. 30 Milliarden Euro im deutschen Bildungssystem. Warum bemüht man sich nicht, das Geld zu beschaffen und in Bildung zu investieren? Da wir keine nennenswerten Rohstoffe in unserem Land haben, wäre es eigentlich logisch unser Bildungssystem zu stärken.

### Bundestagswahlkampf 2017



**zum Wiehern!!!**

## Europa

**Warum übertragen Sie der EU nicht mehr demokratische Rechte?**

Es gibt für uns nichts Besseres als eine reformierte EU. Doch dafür müssten wir alle mal über unsere Schatten springen, um das zu erreichen. Die EU ist unverzichtbar, wenn wir auf dieser Welt ökonomisch überleben wollen. Mit einer alternativen Ökonomie in einem reformierten Europa wäre unser Land zukunftsfähig und auch zukunftssicher. Wir sollten aufhören zu glauben, dass ohne eine starke EU unsere Chancen auf dem Weltmarkt weiter so gut sein würden.

## Soziale Gerechtigkeit

**Warum sorgen Sie nicht dafür, dass es sozial gerechter in unserem Land zugeht?**

Die Wirtschaft kann seit Jahren mit Hilfe der Politik sehr effizient arbeiten. Eine solche Wirtschaft handelt aber nicht notwendiger Weise sozial. Man glaubte auf der politischen Ebene offensichtlich, dass eine florierende Ökonomie automatisch sozial gerecht sein müsse. Wie wir sehen können, ist das nicht der Fall. Das ungezügelte Streben nach noch größeren Gewinnen in Unternehmen hat zu teilweise grotesken Verwerfungen in unserem Land geführt. 43% der Menschen in Deutschland haben am Ende eines Monats nach Abzug von Miete, Nahrung und anderen festen Kosten nur 100 Euro übrig, die sie für Extras ausgeben können. Niemand in Europa stellt Waren zu so niedrigen Lohnstückkosten her, wie Deutschland und das auf Kosten der Arbeitnehmer. Die Folge: es steigt die Kluft zwischen Arm und Reich. Politik hat in erster Linie den steigenden Export im Blick. Anstatt durch faire Löhne die Binnennachfrage in unserem Land zu steigern und damit eine Vermehrung der Arbeitsplätze zu erreichen, wird durch niedrige Löhne alles für einen steigenden Export getan. Doch dieser ist durch Arbeitsplatzabbau und niedrige Löhne kein Jobmotor. „Sozial ist, was Arbeit schafft“ - dieser dümmliche Spruch gilt heute noch bei öffentlichen Reden vieler deutscher Politiker. Mit dem Zusatz „...Arbeit schafft, von der man auch leben kann“ wäre er wenigstens halbwegs erträglich zu nennen. Politik redet immer nur davon, dass man nur das verteilen kann, was vorher erwirtschaftet wurde. Das stimmt aber nur dann, wenn der von Arbeitnehmern erwirtschaftete Gewinn gerechter verteilt würde. Solange die Kapitalseite der Unternehmen, den weitaus größten Teil der Gewinne für sich beanspruchen anstatt einen größeren Teil davon denjenigen zu überlassen, die wesentlich mitgeholfen haben, diesen Gewinn zu erwirtschaften, wird es kaum „Soziale Gerechtigkeit“ geben. Das Geld muss dem Menschen dienen und nicht der Mensch dem Geld. Es ist ein Verteilungsproblem, das die Politik ändern könnte, wenn sie wollte.

## Umwelt schutz

**Warum tun Sie nicht mehr dafür, dass auch die nächsten Generationen auf unserem Planeten leben können?**

Der Abgasskandal zeigt es deutlich: Wir haben es immer noch nicht kapiert, dass wir nur diese eine Welt und nicht noch eine zweite im Kofferraum haben. Für viele Unternehmen, aber auch viele von uns Bürgern ist Umweltschutz sicherlich notwendig, aber erst soll mal der Nachbar anfangen, seine Lebensweise zu ändern um unseren Lebensraum zu sichern. Normen, die der Umwelt dienen, werden oft als lästig empfunden, wenn sie auf der einen Seite das Gewinnstreben der Unternehmen behindern und auf der anderen Seite uns Menschen im täglichen Leben lästig sind. Der Hinweis auf die Sicherung der Zukunft unseres Planeten verfangt offenbar nicht immer. Der Verstand ist zwar bei vielen da, aber das Fleisch ist schwach und häufig unwillig etwas zu ändern. Es gilt aber noch immer der Satz: „Geld kann man nicht essen“. Die nächsten Generationen werden es merken. Doch dann ist es zu spät.

## Klima

**Warum versprechen Sie, unser Klima zu retten und tun doch nicht genug dafür, das Versprechen einzulösen?**

Wenn man Teilen der Wirtschaft und der Politik glaubt, dann ist das mit dem Klimawandel nicht so heftig. Es soll ja sogar Politiker geben, die ihn gänzlich in Abrede stellen. Sie verschweigen bewusst oder unbewusst die zahlreichen Signale, die den Klimawandel und den Temperaturanstieg belegen. Diese Prozesse sind häufig langsam aber stetig. Ob steigende Meeresspiegel oder schmelzende Gletscher nicht nur an den Erdpolen, sondern auch in den Hochgebirgen unserer Welt, alles das sind Wahrzeichen für einen beginnenden Klimawandel. Warum zögern wir noch weltweit, darauf entsprechend zu reagieren und unsere Politik zu ändern? Es ist höchste Zeit.